Kreis Schaumburg



Ausschreibung und Durchführungsbestimmungen

für das Spieljahr 2026 / 2027

Hallenausschreibung Juniorinnen und Junioren

(Altersklasse G bis B)

Hallenregelungen und Ausführungsbestimmungen

1. Allgemeines

Grundsätzlich gelten für die Hallenserie, die vom KJA – einem Organ des NFV – ausgetragen werden, die Richtlinien für Futsal des DFB sowie die abweichenden Bestimmungen aus Anhang 2 der Jugendordnung (vgl. § 14 Abs. 1c JO).

Der KJA Schaumburg weicht hier in vielen Fällen ab, unter anderem auch auf Grundlage von zu umfangreicher Spieltags-Organisation, teilweise nicht geeigneter Hallen und die Masse an fehlenden qualifizierten Schiedsrichter/innen.

Es gelten grundsätzlich die Bestimmungen der Ausschreibung Feldserie; Pkt. 1 bis 17.

Für die C- bis A-Junioren wird vom Bezirk eine gesonderte Hallenmeisterschaft ausgetragen. Den Schaumburger A-Jugendmannschaften wurden zur Teilnahme an der Futsal-Hallenrunde des Kreis Hameln-Pyrmont eingeladen (Benachrichtigung erfolgte per E-Mail).

Die A-Junioren aus Schaumburg können sich zum Sparekassen-Masters anmelden, Regelungen hierzu stehen in der Hallenausschreibung der Herren des NFV Kreis Schaumburg.

Bei den D-Junioren findet eine Bezirksmeisterschaft am 07.03.2027 statt.
Der Kreismeister qualifiziert sich hierfür.

Der Kreis Schaumburg führt jeweils eine C- und D-Juniorinnen-Hallenrunde mit 4 Spieltagen durch. Weitere Juniorinnen-Mannschaften wurden auf die Nachbarkreise wunschgemäß verteilt.

1.1. Hallen-Teilnehmergebühr

Pro gemeldete Mannschaft wird eine Teilnehmergebühr von 30,- Euro erhoben. Hiermit werden die Hallengebühren und die Schiedsrichterkosten anteilig bezahlt. Abrechnung erfolgt im Jahr 2027 nach Abschluss der Hallenrunde. Die Gebühr wird durch den NFV eingezogen.

1.2. Festspielregelung Spieler/innen auf Bezirks-/Verbandsebene Hallenrunde

Hat ein/ Spieler/in auf Bezirks-/Verbandsebene an vier oder mehr Spielen mitgewirkt, ist er/sie in der Hallenrunde nicht spielberechtigt. Dieses gilt auch für Juniorinnen, die bei den Frauen auf Bezirks-/Verbandsebene eingesetzt wurden.
D-Junioren/innen die auf Bezirks-/Landesebene bei den C-Junioren/innen an vier oder mehr Spielen mitgewirkt haben, sind spielberechtigt.

1.3. Festspielregelung allgemein

Die Teilnahme an zwei aufeinanderfolgenden Spieltagen bei einer höheren Mannschaft (Bsp. C2 Spieler bei C1; D4 Spieler beiD3) bedeutet, dass der/die Spieler/in festgespielt ist.
Regel: Statt Spiele gelten in der Halle gesamte Spieltage (mit ca. 3-5 Spielen).
Bei der F-E Junioren findet kein Festspielen statt.

1.4. Regelung § 3 Abs. 3a JO

Pro Mannschaften darf nur ein Spieler gem. §3 Abs. 3a JO auf dem Spielberichtsbogen stehen. Diese Mannschaften dürfen nicht an einer Endrunde teilnehmen. Es muss vor Hallenrundenbeginn (Stichtag 06.11.2026) festgelegt werden, welche Mannschaften Spieler gem. §3 Abs. 3a JO einsetzen wollen. Diese werden mit „kA“ im Namen ergänzt.

1.5. Anschriften

Anschriften Spielleitende Stellen und weitere Ausschüsse sind der Ausschreibung Feldserie zu entnehmen.

2. Modalitäten Altersklasse

Altersklasse	Spieleranzahl	Reserve-spieler	Spielball	Spielzeit pro Spiel
G + F - Junioren	3	Max. ~~3~~ 2	Futsal-Ball light, Gr. 3, 290-310g	8 Min.
E-Junioren	4+1	Max. 4	Futsal-Ball light, Gr. 4, 310-340g	10 Min.
D-Junioren /-innen	4+1	Max. 5	Futsal-Ball light, Gr. 4, 340-360g	10 Min.
C-Junioren	4+1	Max. 5	Futsal-Ball, Gr. 4, 400-440g	11 Min.
B-Junioren	4+1	Max. 5	Futsal-Ball, Gr. 4, 400-440g	11 Min.

2.1. Mannschaftsstärke / Auswechselspieler

Bei der G+F Jugend sind pro Mannschaft 5 Spieler (somit 2x Rotationsspieler), bei der E-Jugend sind es insg. 9 Spieler (somit 4 Rotationsspieler) pro Spieltag zugelassen, bei allen anderen Altersgruppen (D-B) sind pro Spieltag insg. 10 Spieler zugelassen, die auf dem Spielberichtsbogen -Online stehen dürfen und so pro Spiel eingesetzt werden können.
Spieler dürfen nur an einem Turnier/Spieltag, somit nur bei einer Mannschaft, am Tag teilnehmen. Sind Spieler auf dem Spielberichtsbogen eingetragen, so gelten sie als eingesetzt. Auswechslungen bedürfen keiner Spielruhe/-unterbrechung.

2.2. Schiedsrichter/-innen

Die Spiele der D – B-Junioren und C-Juniorinnen werden durch den Schiedsrichterausschuss mit Schiedsrichtern/-innen angesetzt. Sollten keine Schiedsrichter/-innen angesetzt sein, so plant die Turnierleitung die Spielleitungen ein, so dass jede Mannschaft (Betreuer oder andere zur Spielleitung fähige Person) neutrale Spiele leiten muss.
Spieltage der D-Juniorinnen Verfahren wie unter Punkt 7, Spielleitung bei G – E-Jugend.

3. Modus / Modi

3.1. C + B-Junioren

Es wird an 4 Spieltagen die Endrundenteilnehmer bei den C + B-Junioren ermittelt.

Für die Endrunde qualifizieren sich bei der insgesamt 6 Mannschaften (B-Jugend Plätze 1-3, C-Jugend Plätze 1+2), die in einem „jeder-gegen-jeden“ – Modus den Kreismeister ausspielen.
An der Endrunde dürfen maximal 2 Mannschaften eines/r Vereins/Spielgemeinschaft teilnehmen, es dürfen an der Endrunde keine Mannschaften mit Spielern gem. §3 Abs 3a Erlaubnis teilnehmen (vgl. 1.3). Es würden die nächstplatzierten Mannschaften nachrücken.

3.2. D-Junioren

Es wird an 4 Spieltagen die Endrundenteilnehmer bei den D-Junioren ermittelt.

Daran teilnehmen die Mannschaften die, als stark und mittel gemeldet wurden. Aus diesen vier Gruppen (D-Junioren Staffel I – IV) qualifizieren sich die jeweils der erste und zweite der Gruppe

für die Endrunde mit 8 Mannschaften. Dort wird in 2 Gruppen mit Halbfinale und Finale der Kreismeister ausgespielt.
An der Endrunde dürfen maximal 2 Mannschaften eines/r Vereins/Spielgemeinschaft teilnehmen, es dürfen an der Endrunde keine Mannschaften mit Spielern gem. §3 Abs 3a Erlaubnis teilnehmen (vgl. 1.3). Es würden die nächstplatzierten Mannschaften nachrücken.

In der D-Junioren Staffel V spielen die als Schwach gemeldeten Teams eine Runde von vier Spieltagen im Modus jeder-gegen-jeden den Staffelsieg aus.

3.3. C-Juniorinnen

Die C-Juniorinnen spielen an 4 Spieltagen in ihrer Gruppe im Modus jeder-gegen-jeden die Kreismeisterschaft aus.

3.4. D-Juniorinnen

Die D-Juniorinnen spielen an 4 Spieltagen in ihrer Gruppe im Modus jeder-gegen-jeden. Ergebnisse werden gemäß Tendenzwertung eingegeben (Sieg 1:0), Niederlage 0:1, Unentschieden 1:1).

3.5. E-Junioren

Die E-Junioren spielen in 8er-10er Gruppen eine Vorrunde (sog. einfache Runde) gemäß Stärke (eigene Angaben und Erhebung aus Feldserie) in je 2 Gold, Silber und Bronzegruppen.
Nach der Weihnachtsunterbrechung spielen die jeweils vier Besten je Stärke (Gold/Silber/Bronze) wiederum in 8er Gruppen untereinander, die Mannschaften ab Platz 5 spielen ebenfalls in 8er/9er Gruppen.

Die Spieltage der Rückserie werden zeitnah noch vor dem 31.12.2026 bekannt gegeben (nach Abschluss aller Vorrundenspiele).

Ergebnisse werden gemäß Tendenzwertung eingegeben (Sieg 1:0, Niederlage 0:1, Unentschieden 1:1).
Es findet keine Kreismeisterschaft / Endrunde statt.

3.6. G+F Junioren

Es werden zwei Spielfelder mit den Maßen 20x15m und insg. 4 Minitorten aufgebaut. Siehe Abbildungen im Anhang.
Jede teilnehmende Mannschaft hat 2 Tore (z.B. Bazookagoal`s, **keine Metalltore**[1]) zum Spieltag mitzubringen. Die entsprechende Turnierleitung kann dies aber auch anderweitig koordinieren.

Ergebnisse werden gemäß Tendenzwertung eingegeben (Sieg 1:0), Niederlage 0:1, Unentschieden 1:1).

Für Freundschaftsspiele/-turniere in der Halle, die auf Handballtore gespielt werden wird die Torreduzierung auf 1,65m empfohlen.

[1] Sollte man keine entsprechenden Tore im Verein haben, dann bitte Rücksprache mit der Turnierleitung

4. Nichtantritt

Nichtantreten einer Mannschaft zu einem Pflichtspiel – hier Turnier-/Spieltag - wird gemäß § 24 3b (6) der NFV-JO mit einer Geldstrafe in Höhe von

B-Junioren	€ 60, -
C- und D-Junioren	€ 50, -
E-Junioren / D-Juniorinnen	€ 40,-
F- und G-Junioren	€ 30,-

zzgl. Verwaltungskosten belegt.

5. Ausrüstung / Spielkleidung

Es gilt hinsichtlich des Schuhwerks die jeweilige Hallenordnung; die Turnierleitung informiert die teilnehmenden Mannschaften zeitgerecht.

Bei Farbgleichheit der Trikots muss die zweitgenannte Mannschaft (sog. Gast-Mannschaft) der Spielbegegnung die Trikots wechseln bzw. andersfarbige Leibchen Tragen. Diese sind von jedem Team vorzuhalten.

Regelung Spielbälle sind der Tabelle unter Pkt. 2 bzw. des Anhang 2 JO zu entnehmen.

Die Turnierleitung hält mind. zwei entsprechende Spielbälle vor und stellt diese für die Spiele zur Verfügung. Ebenso sollte ein Satz Leibchen vorgehalten werden.

6. Besondere Hallenspielregeln

Anstoß

Die erstgenannte Mannschaft spielt von links nach rechts und hat Anstoß. Das Spiel beginnt mit dem Fair-Play Anstoß.

Wechselzone / Rotation

E - B-Junioren/-innen:
Wechsel sollen neben dem eigenen Tor stattfinden.
G + F-Junioren:
Wechsel sind im Bereich der Mittellinie durchzuführen
Rotation bei G – E-Junioren:
Es sind alle 2 Minuten Rotation der Feldspieler durchzuführen.

Einkick / Eindribbeln

D - B-Junioren/-innen:
Verlässt der Ball das Spielfeld über die Seitenlinie oder Band, so wird der Ball eingekickt, dort wo er das Spielfeld verlassen hat. Der Ball muss ruhen und die gegnerischen Spieler haben 3m Abstand einzuhalten. Es kann kein direktes Tor (Eigentor auch nicht) erzielt werden.
Verlässt der Ball das Spielfeld über die seitliche Bande, so wird der Ball ca. 50cm von der Bande eingekickt, dort wo der Ball das Spielfeld verlassen hat.
G – E-Junioren:
Es wird wie bei D – B verfahren, alternativ kann eingedribbelt werden – analog wie in der Feldserie. Abstand ist ebenso 3m.
Auch der Eckstoß wird bei F-E durch Einkick oder Eindribbeln durchgeführt.

Bandenspiel / Ball an Decke oder Gegenstände

D - B-Junioren/-innen:

Bandenspiel ist zulässig, sofern es die Hallenverhältnisse zulassen. Die Turnierleitung bestimmt dies mit Spieltagsbeginn, ggf. mit Abstimmung mit angesetzten Schiedsrichtern; insbesondere eine festgelegte Obergrenze der Wand.

Bei Spielen des Balles unter die Decke bzw. an Gegenstände der Wände oberhalb der festgelegten Höhe ist auf indirekten Freistoß für den Gegner am Ballort zu entscheiden (Ausnahme Torraum). Erfolgt dies im Torraum, wird die Spielfortsetzung nach außerhalb des Torraumes verlegt.

Je nach baulichen Gegebenheiten kann einseitig oderbeidseitig mit Bande gespielt werden, sofern es die Hallenverhältnisse zulassen.

E-Junioren:

Entgegen Anhang 2 JO kann mit Bande gespielt werden, die Entscheidung darüber obliegt der Turnierleitung, welche dies nach den Begebenheiten der Halle beurteilt.

Sollte mit Bande gespielt werden ist wie oben zu verfahren; ebenso wie bei Ball gegen Decke oder Gegenstände.

G+F Junioren:

Bandenspiel ist im 3vs3 nicht zulässig.

Torwart/-spiel

E - B-Junioren/-innen:

Der Einsatz des Torhüters auf dem gesamten Spielfeld möglich.

Der Torhüter darf den Ball in der **eigenen Spielfeldhälfte** nicht mehr berühren, nachdem er ihn bereits zuvor irgendwo auf dem Spielfeld gespielt hat und ihm ein Mitspieler den Ball absichtlich zuspielt, ohne dass der Ball dazwischen von einem Gegner gespielt oder berührt wurde.[2] Spielfortsetzung ist in dem Fall mit indirektem Freistoß, am Ort des Vergehens (Ausnahme Torraum), für den Gegner fortgesetzt.

Die Aufnahme des Balles mit den Händen, nach einem Rückpass des Mitspielers oder nach Einkick, wird ebenfalls mit indirektem Freistoß bestraft (Rückpassregel).

Rückpass ist auch, wenn der Torwart den Ball außerhalb des Strafraums mit dem Fuß annimmt und im Strafraum dann mit den Händen aufnimmt.

Nur der Torwart darf nach einem Toraus den Abstoß ausführen – d.h. der Ball muss auf dem Boden liegend aus dem Strafraum herausgespielt werden oder einem Mitspieler im Strafraum anspielen. Spieler der gegnerischen Mannschaft dürfen während des Abstoßes nicht im Strafraum sein. Er darf dabei nicht die Mittellinie überqueren. Sollte der Ball ohne Berührung eines anderen Spielers die Mittelinie überqueren ist mit indirektem Freistoß an der Mittelinie für die gegnerische Mannschaft zu entscheiden (Vorteilsregelung kann angewandt werden.)

Hält der Torwart den Ball länger als fünf bis sechs Sekunden in den Händen oder führt den Ball mit dem Fuß, ist aber noch berechtigt den Ball in die Hand zu nehmen, kann der SR dies als eine unsportliche Verzögerung werten und auf indirekten Freistoß entscheiden. Dies gilt auch für den Fall, wenn der Torwart den Ball zunächst außerhalb des Strafraumes mit dem Fuß angenommen hat.

Wehrt der Torwart den Ball über die Toraußenlinie so gibt es Eckball.

[2] Aus: https://www.dfb.de/fileadmin/_dfbdam/254022-Laws_of_the_game_Futsal_2021_DE_final.pdf (dort Seite 139)

Der Torwart darf den Ball – aus dem Spiel heraus - über die Mittellinie werfen, hieraus kann jedoch kein Tor erzielt werden.
Ebenso darf ein Torwart den Ball – aus dem Spiel heraus - über die Mittellinie schießen und auch Abschlagen. Hieraus kann ein Tor erzielt werden.

Torerzielung
Tore können aus der eigenen Spielhälfte heraus erzielt werden (Ausnahme Wurf durch den Torwart).
Ebenso kann aus einer Ecke direkt ein Tor erzielt werden, nicht aber durch Einkick (G-E).

Strafstoß / Siebenmeter
Der Strafstoß ist von der 7-m-Marke auszuführen; bei den E-Junioren sind es 6m. Mit Ausnahme des den Strafstoß ausführenden Spielers müssen sich alle übrigen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt außerhalb des Torraumes aufhalten. (Beim 6m/7m Schießen zur Spielentscheidung sind alle weiteren Schützen am Mittelkreis, weitere Spieler in der gegnerischen Hälfte)
Bei Siebenmeter zur Spielentscheidung sind es anfänglich 3 Schützen pro Team.

Spielfortsetzung nach Foul und anderen Vergehen
Das Spiel wird immer mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt, außer es sind Fouls/Vergehen im Strafraum, die auch auf dem Feld mit direktem Freistoß (Strafstoß) geahndet werden.

Sollte der Ball die Hallendecke oder Anbauten, die auf das Spielfeld ragen (Basketballkörbe u.ä.) berühren, so ist mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft zu entscheiden, auf Höhe der Berührung.

Sollte der Verstoß innerhalb des Strafraumes liegen, so ist der indirekte Freistoß von außerhalb des Strafraums auszuführen, dies gilt auch für Verstöße gegen die Rückpassregel.

Persönliche Strafen
Persönliche Strafen: Verwarnung - Zeitstrafe - rote Karte/Feldverweis:
Ein Feldverweis auf Zeit (zwei Minuten) kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig. Spieler, die auf Zeit oder Dauer vom Spielfeld verwiesen werden, dürfen während des Spieles bzw. vor Ablauf der Zeitstrafe nicht ersetzt werden. Bei Feldverweis (rote Karte) scheiden die Spieler/innen mindestens aus dem Turnier/Spieltag aus.
Wird durch Feldverweis auf Zeit oder Dauer die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden.
Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Abbruch. Dem zuständigen Staffelleiter im KJA ist ein genauer Bericht zuzusenden. Der Kreisjugendausschuss bzw. das Kreissportgericht werden über die Dauer der Sperre entscheiden.

7. Weitere Regelungen Kinderfußball (G, F und E - Junioren)

Es wird nach Fair-Play-Prinzip gespielt. Es wird ohne Schiedsrichter gespielt. Die Trainer oder Betreuer fungieren als neutrale Spielleiter, die nur in besonderen Situationen eingreifen. (z.B. Grobes Foul, Streitschlichtung oder Handspiel in der Schusszone).

Grundsätzlich sollen die Entscheidungen von den Kindern selbst getroffen werden.

Verhält sich ein Spieler unsportlich, wird er von seinem Trainer aus dem Spiel genommen. Im nächsten Spiel kann der Spieler wieder mitspielen.

Sollten die Trainer/Betreuer ins Spiel eingreifen, wird das Spiel immer mit Eindribbeln oder Einkick an der Seitenauslinie, außerhalb der Schusszone, fortgesetzt bzw. auf Grundlage des Vergehens was vorlag.

Liegt ein Team mit 3 oder mehr Toren zurück, darf es einen vierten Spieler einsetzen. Dies gilt so lange, bis sich der Abstand auf ein Tor reduziert hat. Alternativ nimmt das führende Team einen Spieler vom Feld.

8. Turnierleitung / Schiedsgericht

Alles wichtige für Turnierleitungen ist gelb hinterlegt, wie hier.

Die Turnierleitung ist aus dem Rahmenspielplan Halle zu entnehmen (Veröffentlichung auf der Homepage des NFV Kreis Schaumburg).
Tipp: Die verantwortlichen Vereine (beachte insbesondere JSGen) sollten eine DFBnet-Kennung für die Turnierleitungen generieren, mit der die entsprechenden Rechte dann auch von Nicht-Trainern/Betreuern der zu leitende Altersklasse durchgeführt werden können.
Die teilnehmenden Vereine haben den Weisungen der Turnierleitung nachzukommen. Bei Verstößen gegen die Hallenordnungen und die Bedingungen des Landkreises Schaumburg ist den Staffelleitern Bericht zu erstatten.
Sie sind ferner für die nicht vorschriftsmäßig ausgefüllten Spielberichtsbögen der teilnehmenden Vereine verantwortlich.
Die Nachbereitung bei den D, C + B Junioren der Spielberichte-Online ist zwingend erforderlich. **Hierfür ist der turnierleitende Verein zuständig.**
Es müssen alle Spiele des Spieltages einmal freigegeben werden (die einfache Ergebnismeldung über „Ergebnismeldung“ im DFBnet reicht nicht aus.

Bei D-Juniorinnen und G – E-Junioren wird durch die Turnierleitung die Tendenzwertung eingetragen.

Ggf. muss die Turnierleitung nach Pkt. 2.2 (Ansetzen von Schiedsrichtern aus Reihen der anwesenden Mannschaften) handeln.

Eine gültige **Feld- und Hallenausschreibung** hat bei der Turnierleitung vorzuliegen.

Die Turnierleitung muss mindestens ein volljähriges Mitglied als Ansprechpartner vor Ort stellen.

Ferner übernimmt die Turnierleitung das Schiedsgericht, das nach Rahmenrichtlinie des DFB für Fußballspiele in der Halle zu bilden ist.
Bei Streitfällen zwischen dem Schiedsrichter und der Turnierleitung entscheidet die Turnierleitung in der Funktion als Schiedsgericht endgültig mit folgenden Ausnahmen:
a) Es handelt sich um eine Tatsachenentscheidung[3] des Schiedsrichters und
b) der Turnierleiter gehört einem an der Streitfrage beteiligten Verein an. In diesem Fall entscheidet der Schiedsrichter.

[3] Tatsachenentscheidungen werden ausschließlich vom Schiedsrichter getroffen und sind verbindlich, z.B. Tor/Ecke/Freistoß.

Für Berichte und Eintragungen von besonderen Ereignissen (z.B. Platzverweise / Rote Karten) ist die Turnierleitung verantwortlich, sofern keine angesetzten Schiedsrichter die Spiele leiten.

Der turnierleitende Verein hält eine ausreichende Anzahl an Spielbällen (Ersatzbälle) bereit (siehe Tabelle Pkt. 2)

Turnierleitungen, die nicht antreten, werden mit 100 € zuzüglich Verwaltungskosten bestraft.

8.1. Außersportliche Wertung von Spielen

Es ist nach §37 SPO zu erfahren, wenn u.a. mind. eine Mannschaft nicht antritt.

Beachte Pkt. 3.3 und 3.4, hier Tendenzwertung.

8.2. Punktgleichheit

Es wird, wie unter Pkt. 4.5 der Ausschreibung Feldserie verfahren.
Bei der E-Jugend ist Pkt. 3.4 zu beachten.

8.3. Wartezeiten

Die in den Spielplänen festgesetzten Anstoßzeiten dürfen nicht durch Wartezeiten auf gegnerische Mannschaften bzw. Schiedsrichter hinausgeschoben werden, um den Spielbeginn der nachfolgenden Spiele nicht zu beeinträchtigen.

Die im § 36 Abs. 2 SPO festgelegte Wartezeit von 45 Minuten für die gegnerische Mannschaft und den Schiedsrichter entfällt für die Hallenspiele. Mannschaften, die zu den angesetzten bzw. sich aus den Vorspielen ergebenden Anstoßzeiten nicht antreten können, haben das Spiel mit 0:5 Toren und 0 Punkten verloren.

9. Salvatorische Klausel

Sollte sich herausstellen, dass einzelne Punkte dieser Ausschreibung gegen bestehende Satzung- und Ordnungsbestimmungen des NFV verstoßen, so tritt an ihrer Stelle die entsprechende Satzungs- und Ordnungsbestimmung des NFV.

10. Inkrafttreten

Diese Ausschreibung tritt an dem Tag, der auf ihre Veröffentlichung auf den Internetseiten des Kreises unter www.nfv-kreis-schaumburg.de folgt, in Kraft.

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausschreibung und Durchführungsbestimmungen kann die gebührenfreie Anrufung gemäß § 15 RuVO innerhalb von 7 Tagen nach Bekanntgabe über DFBnet-Postfach bzw. über die Homepage des NFV-Kreises Schaumburg schriftlich beim Kreissportgericht erfolgen.

NFV – Kreis Schaumburg

gez. Peter Krebs
Vorsitzender Kreisjugendausschuss

gez. Bastian Mensching
stellv. Vorsitz KJA

Anhang Spielfeldaufbau G + F - Junioren

Es wird auf zwei Spielfeldern mit den Maßen ca. 20x15m auf insg. 4 Tore (analog Feldserie / Freiluftserie) gespielt.

Jede teilnehmende Mannschaft hat 2 Tore (z.B. Bazookagoal`s, **keine Metalltore**[4]) zum Spieltag mitzubringen. Die entsprechende Turnierleitung kann dies aber auch anderweitig koordinieren.

Wenn möglich sollte zwischen den einzelnen Spielfeldern eine Gasse gebildet werden, wo auch Wechsel/Rotationen durchgeführt werden können.

Im Vorfeld sollte sich die Turnierleitung über die Ausstattung in den Hallen erkundigen (ggf. vorherige Ausrichter, Hallenwart, Rücksprache Staffelleiter)

Für den Aufbau (insbesondere Spielfeldmarkierungen / Trennungen) sollte man sich Zeit einplanen und alle Vereine sollten sich - ebenso beim Abbau – daran beteiligen.

Beispielhafter Aufbau:





Empfehlenswert sind die Matten hinter den Toren, damit diese nicht wegrutschen können.

[4] Sollte man keine entsprechenden Tore im Verein haben, dann bitte Rücksprache mit der Turnierleitung